

Montageanleitung Aluminium-Unterkonstruktion

Grundlegende Anwendungstechnik

Die Aluminium-Unterkonstruktion findet ihre Verwendung dort, wo feste Flächen vorhanden sind. Da es sich meistens um bereits bestehende Terrassen- oder Balkonflächen handelt, sind fast immer gewisse Höhenmerkmale vorhanden, die einen in der Höhe minimalen Aufbau erfordern. Zu beachten ist z.B. die Höhe des Aufbaus zu einem Geländer oder zur Terrassentür. Bei einem Geländer muss die Sicherheitshöhe noch den Vorschriften entsprechen.

Bereits verlegte Dichtfolie/ Bitumenschweißbahn wird durch die integrierte Gummieinlage nicht beschädigt. Bei einer Abdichtung mit Spezialfolie aus Kunststoff, kann es in seltenen Fällen zu einer Weichmacherwanderung in der Folie kommen. Sprechen Sie dazu bitte den Folienlieferanten an.

Schrauben und Werkzeuge

Der Zuschnitt auf Länge kann mit einer handelsüblichen Kappsäge erfolgen. Als Sägeblatt sollten Sie ein Hartmetallsägeblatt einsetzen. Die Terrassendielen (nur thermisch behandelte Hölzer, wie z.B. Kiefer, Esche oder Southern Yellow Pine) müssen zwingend vorgebohrt werden. Sie benötigen dazu einen Bohrer, der 0,5 bis 1mm größer ist als der Schraubendurchmesser.

Verlegerichtung

Bitte achten Sie darauf, dass der Ablauf von Wasser nicht behindert wird. Sollen die Unterprofile quer zur Ablaufrichtung des Wassers verlegt werden, muss mit Unterlegpads unterlegt werden um eine Durchflussmöglichkeit zu schaffen. Der Abstand von Auflagepunkt zu Auflagepunkt sollte nicht mehr als 35 cm betragen.

Verlängerung der Aluminium Unterkonstruktion

Wenn Sie die Unterkonstruktion verlängern müssen, schneiden Sie diese einfach auf die entsprechende Länge (siehe Punkt 2). Wichtig ist, dass an den Stoßstellen eine durchgehende Gummieinlage verwendet wird. Nehmen Sie dazu die Gummieinlage aus der betroffenen Stelle der beiden Unterkonstruktionen raus und setzen Sie ein zusammenhängendes Stück ein. Verwenden Sie keine Unterkonstruktionen, die kürzer als 30 cm sind. Es muss darauf geachtet werden, dass die Stöße nicht in einer Linie verlaufen, sondern immer von Stoß zu Stoß ein Versatz vorhanden ist.

Stöße der Terrassendiele

Achten Sie darauf, dass unter jedem Stoß der Terrassendiele immer zwei Unterkonstruktionen parallel verlegt werden müssen. Beachten Sie dabei auch, dass der Abstand der Befestigungsschrauben zum Dielenende ca. 50 – 60 mm beträgt.

Befestigung der Terrassendielen

Verwenden Sie bei der Befestigung der Terrassendielen nur selbstschneidende Schrauben aus Edelstahl. Die Länge sollte so gewählt werden, dass Sie tief genug im Aluminiumprofil sitzt, jedoch nicht den Untergrund beschädigen kann (abhängig von der Wahl der Dielenstärke). Die Befestigungsschraube sollte eine Dicke von 5 mm haben. Bohren Sie in jedem Fall die Terrassendielen vor!

Die Verwendung dieser Aluminium – Unterkonstruktion ist nur in Verbindung mit Thermo- Hölzern freigegeben (z.B. Esche, Kiefer oder Southern Yellow Pine).